

Wiesbadener Tagblatt.

No. 33. Mittwoch den 9. Februar 1859.

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 23. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle ungefähr:

400	Malter Korn,
100	" Weizen,
70	" Gerste und
190	" Hafer

aus der 1858r Erndte, öffentlich versteigert.

Wallat, den 6. Februar 1859.

441

Herzogliche Receptur.
Deubel v. c.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Februar Vormittags 11 Uhr soll die Grundarbeit, welche sich bei dem Ausheben der Sehlöcher für die Anpflanzung von Obstbäumen an dem Mühlweg ergibt, im Rathhaus dahier wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. Februar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil Hospital soll die Lieferung von
630 Ellen $1\frac{3}{8}$ breite weiße Leinwand,
36 " $1\frac{3}{8}$ " gestreifte farbige Leinwand,
24 " wergenes Gebild und
148 " $1\frac{3}{16}$ breiten Kleiderzwilch,
sowie der Macherlohn von 10 ein- und 10 dreitheiligen Matratzen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlage von Muster, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission, bis zum 26. Februar l. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsbedingungen und Proben zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 7. Februar 1859.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 9. Februar Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths **Dr. Fresenius** über Gährungsschemie in ihrer Anwendung auf Bierbrauerei, Branntweinbrennerei u. s. w., im Museumsaale. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 9. Februar,

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindevald Distrikt Judenhaag (S. Tagblatt No. 32.)
- 2) Holzversteigerung in dem Kloppenheimer Gemeindevald Distrikt Trockenborn 1r Theil. (S. Tagblatt No. 32.)
- 3) Holzversteigerung in dem Seighenhahner Gemeindevald Distrikt Richtenwald 2r Theil. (S. Tagblatt No. 29.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Ueberwölbung des warmen Bachs vorkommenden Maurerarbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 32.)

Dem Frauenverein sind folgende Geschenke übermacht worden:

- 1) Durch Herrn Annesley von der englischen Kirchengemeinde dahier 22 fl. 1 fr
- 2) Durch Herrn Pfarrer Köhler aus dem Nachlaß des Herrn Schirmverwalters Weiß dahier 3 fl.

Dies bescheinigt hiermit dankbar

Wiesbaden, den 8. Februar 1858.

Der Vorstand. 101

Fr. Brücher's Elaine-Glanz-Wichse.

Von dieser vorzüglichen Wichse habe ich das alleinige Depot für Nassau übernommen. Solche wird nicht nur zum gewöhnlichen Stiefelputzen, sondern für alle Ledersecten mit Vortheil verwendet und ist bei der Königl. Preuß. Armee allgemein eingeführt.

Die Waare ist in Blechdosen von $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Pfund verpackt und wird à 4, 9, 15 und 24 fr. verkauft.

Wiederverkäufer genießen bei Abnahme einiger Duzend Dosen einen verhältnißmäßigen Rabatt.

988

J. R. Lembach in Liebrich.

Maskenkleider

nach den neuesten vorliegenden Pariser Musterzeichnungen werden auf Bestellung schnell und billig gefertigt, sowie deren auch stets zu vermietben sind
1020 durch **G. Rösch**, Goldgasse 2.

Ich zeige hiermit an, daß ich die ausgesetzten Waaren vor wie nach unter dem Fabrikpreis gänzlich außerkaufe.

8982

Carl Bonacina, neue Colonnade No. 35.

Zimmerspäne

sind zu haben bei

957

Chr. Müller, Zimmermeister,
Herroth al im Deutschen Haus.

2 Schubkarrn, 2 Pferddegrippen, Mess, Pferddegeschirr und Traß sind zu verkaufen bei **R. Walther**. 994

Bei **Karl Blum**, Römerberg No. 34, sind gelbe Kartoffeln per Kumpf 8 fr. zu haben. 1021

Eine neue nußbaumene vierschubladige Kommode steht zu verkaufen Kirchgasse No. 7 eine Stiege hoch. 665

Römerberg 37 stehen 2 nußbaumlackirte Kommoden zu verkaufen. 1022

Den 28. Februar

Ziehung des Großherzogl. Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind 14mal fl. **50,000**, 54mal fl. **40,000**, 12mal fl. **35,000**, 23mal fl. **15,000**, 55mal fl. **10,000**, 40mal fl. **5000**, 58mal fl. **4000**, 366mal fl. **2000**, 1944mal **1000**, 1770mal fl. **250**.

Der geringste Preis, den **mindestens** jedes Obligations-Loose erzielen muß, ist fl. **45** oder **Thlr. 23. 21 Sgr.** Pr. Cour.

Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tages-Cours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger **Thlr. 2** Pr. Cour. oder **fl. 3. 30 Fr.** wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind, uns ihre Obligations-Loose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von **fl. 3. 30 Fr.** oder **Thlr. 2** Pr. Cour. für jedes zu verlangende Obligations-Loose einzusenden. (NB. Bei Uebnahme von **13 Obligations-Losen** sind nur **fl. 42** oder **Thlr. 24** Pr. Cour. zu zahlen, gegen Einsendung von **fl. 87. 30 Fr.** oder **Thlr. 50** Pr. Cour. werden dagegen **30 Obligations-Lose** überlassen.)

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

Alle Aufträge sind direkt zu richten an

Stirn & Greim,

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft,
in Frankfurt a/M.

NB. Der Betrag der Bestellung kann nach Wunsch auch durch Postnachnahme von uns erhoben werden.

1023

Frische Austern und Caviar

7561

bei **Carl Acker.**

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft als **Schleifer** nun wieder betreibe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagende Arbeiten. Besonders im Hohlchleifen der Rasirmesser, wobei für einen ausgezeichnet feinen und zarten Schnitt garantirt wird.

Unter der Versicherung schneller und reeller Bedienung bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

F. von Zuben,

862

Mauergasse No. 12 bei Herrn Schmiedemeister Urban.

Eichene und tannene **Waschbütten** und **Büßer** verschiedener Größe vorrätzig bei **H. Bager**, Küfermeister, Heidenberg No. 58, vis-à-vis dem Hause des Herrn Auf. Walther.

958

Länggasse No. 44 sind **Dickwurz**, **Stroh** und **Grummet** zu haben.

799

Casino zu Wiesbaden.

Freitag den 11. Februar

Musikalische Vorträge

der Herzoglichen Regimentsmusik.

Anfang 7½ Uhr.

85

Der Vorstand.

Berein für Alterthumsfunde.

Freitag den 11. d. Abends 6 Uhr im Saale des Museums: Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** über die Römerherrschaft unter Constantin und die ersten Anfänge des Christenthums in den Rheingegenden.

Nicht-Mitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, den 7. Februar 1859.

Der Vorstand. 421

Geologischer Privateursus.

V. Zusammenkunft.

Künftigen Freitag 11. Februar. Themata: Aus der Stratigraphie: Streichen und Fallen erläutert, Hauptergebnisse der Lagerung. Petrographie: Granite, Porphyre, Trachyte.

Anfang zur gewöhnlichen Stunde, 6½ Uhr Abends.

1024

Conrector **Dr. Sandberger.**

Bemerkung: Um verschiedenen Anfragen zu begegnen, erkläre ich, daß ich höchstens noch 3 zahlende Theilnehmer annehmen könnte, diese Zahl aber nicht überschreiten will und darf, da der Raum fehlt.

Künstler-Club.

Heute Mittwoch den 9. Februar

Sechste Versammlung.

Tannus-Hôtel, 7½ Uhr Abends.

Programm der ersten Abtheilung: Sonate von Mendelssohn-Bartholdy für Pianoforte und Violine. — Lied von Schubert für Tenor. — Declamation. — Lied von Mendelssohn-Bartholdy für Tenor. — Phantasie über Motive aus „Tannhäuser“ von Richard Wagner, für Pianoforte von Joachim Raff.

Zweite Abtheilung: Humoristische Vorträge etc. etc.

Während der ersten Abtheilung ist der kleine Saal ausschließlich zum Rauchzimmer bestimmt.

Ohne Karte ist der Eintritt nicht gestattet. Wir sehen uns zu der Bemerkung veranlaßt, daß die Einführung Fremder nur nach Anmeldung und gegen eine vor der Sitzung ausgestellte Karte stattfinden kann.

1025

Der Vorstand.

Cäcilien-Berein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaal mit den Soli.

Ein schönes Tafelpiano ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 307

Bei **Louis Garcke** in **Nannburg** ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Die Ausbeute der Natur,

oder praktische Anweisung, die Naturkräfte auf's Leben anzuwenden zum reichsten Segen für Jedermann, ganz besonders in Zeiten der Noth. Zweite Auflage. 26 Bogen. 8 geh. 1 fl. 48 kr.

In der Boissischen Zeitung — Im Repertorium der pädagogischen Journalistik. — In der Hamburger Gartenzeitung. — In Löbe's landw. Dorfzeitung. — In der allgemeinen deutschen Lehrerzeitung. — Im praktischen Wochenlatte von Pindert. — In den Frauendorfer Blättern. — In dem Archiv für Natur, Kunst und Wissenschaft. — In den St. Galler Blättern und vielen andern Zeitungen und Zeitschriften wird dieses für Jedermann unschätzbare Werk außerordentlich günstig empfohlen und sind diese ausgezeichneten Beurtheilungen der 2. Auflage vorgebracht. In diesen Beurtheilungen heißt es unter Andern: „Möchte dieses Buch ein recht großes Publikum finden.“ — „Wir wünschen um der guten Sache willen diesem ausgezeichneten Werke die weiteste Verbreitung.“ — „Das Buch bildet nebenbei eine angenehme, belehrende Lectüre und sollte in keiner Hausbibliothek fehlen.“ — „Wir finden darin schätzbare Winke und Belehrungen über Stoffe, welche bis jetzt für ganz werthlos gehalten wurden und doch zu höchst lohnenden Fabrikunternehmungen im Kleinen und Großen verwandt werden können. Wir wünschen dem Buche den ausgedehntesten Lesekreis; gewiß wird es Niemand unbefriedigt aus der Hand legen.“ — „Für die Jugend und das Volk dürfte die vorliegende Schrift besonders willkommen sein.“ — „Wir sind überzeugt, daß Jedermann hundertfachen Nutzen aus den angegebenen Anleitungen ziehen kann.“ — Allen Hausfrauen, die in der Wirthschaft auf Ersparung denken, wird dieses Buch besonders erwünscht sein.“ — Dieses Buch, ein wahrer Hauschatz für jede Familie im vollen Sinne des Wortes, weist nach den Wohlstand aller Besitzenden und nächstdem vielfach neue Erwerbsquellen u. s. w. u. s. w. 1026

Schreibunterricht.

Mit dem 10. Februar beginnt ein neuer Coursus.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
kleine Schwalbacherstraße 1.

949



Täglich frische Schinken- u. Sardellen-Brödchen

829

bei **Ed. Setterich**, Metzgergasse No. 27.

Liederkranz.

Heute Abend präcis 8½ Uhr Probe.

1027

Eine große neue Siegelpresse ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 964

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft als **Tapezierer** begonnen habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Unter der Versicherung schneller und reeller Bedienung bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Adolph Schwab,
976 Heidenberg No. 18 eine Stiege hoch.

Göttinger Wurst erster Qualität

Habe ich soeben eine frische Sendung erhalten und lasse solche billig ab.

985 **J. J. Möhler.**

Heute frische Fastenbretzeln

bei Bäcker Jung, Marktstraße 5.

1029

Frische Bückinge

986

bei J. G. F. Stritter, Kirchgasse.

Der Unterzeichnete empfiehlt hierdurch sein vollständig sortirtes Lager von: **Rosshaare, Seegras, Möbelsurten, Springsedern, Leder** und **Ledertuch**, ferner geschlumpfte **Schafwolle** und feine, weiße **Baumwolle** etc. etc.

Sämmtliche Artikel führe ich nur in den besten Qualitäten und stelle dafür die billigsten Preise.

E. Guthmann, Lederhandlung.
566 Marktplaz No. 10.

Zu verkaufen

wegen Abreise einer Familie ein vorzügliches **Pianino**, von dem besten Meister in Frankreich gefertigt.

Das Nähere auf dem Comptoir von
269

C. Leyendecker & Comp.

Lehmsteine

werden in jeder Quantität verkauft bei Zimmermeister **W. Gail**, Dohheimer Chaussee. 929

Unterzeichneter kauft **Flaschen** jeder Corte zu den höchsten Preisen.

884

Cal. Marg, Kirchhofsgasse No. 3.

Zwei gut erhaltene große **Glasschränke** für Ladeneinrichtung, sowie zwei große **Erkerfenster** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 962



Ein junges schwarzes **Wachtelhündchen** ist abzugeben. Näheres in der Exped. 1030

Es wird eine **Mange** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1031

Zimmerspäne

sind zu haben bei

Ph. Müller im Felsenkeller. 1032

Zu verkaufen

wegen Wohnungsveränderung ein sehr guter **Flügel** und wird derselbe ganz billig abgegeben.

Näheres auf dem Comptoir von
269

C. Leyendecker & Comp.

Am Dogheimerweg neben der Gießerei des Herrn Knauer kann **Garten-**
grund und **Lehm** abgeholt werden. 874

N. Schwalbacherstraße No. 4 ist **Dung** zu verkaufen. 1033

Unterzeichneter wünscht noch einige Herrschaften zu bedienen u.; auch nehme
ich Pferde an zum Dressiren und Pflegen

1034

Wörtdörfer, Goldgasse No. 8.

Verwandten und Freunden machen wir hierdurch die traurige Mit-
theilung, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,

die verwittwete Frau Eleonore Herz,

heute Morgen um 3 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 11. d. früh um 9 Uhr statt.

Wiesbaden, den 8. Februar 1859.

1035

B. Rosenstein nebst Frau und Kindern.

Danksagung.

Herzlichen Dank für Alle, welche unseren geliebten Vatten und Vater,
Johann Georg Kiffel, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

1036

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denjenigen, welche so innigen Antheil an dem schmerzlichen
Verluste unseres innig geliebten Vaters, **B. Stemmler**, Theater-
Kassirer, nahmen, besonders dem hochlöblichen Kranken- und Sterbe-
Verein, dem Schützencorps, sowie dem Theater-Personal, sagen wir
unsern tiefgefühlten Dank.

1037

Die trauernden Kinder.

Zum **französischen Unterricht** werden noch 2 Theilnehmer gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 1038

Eine stille Familie sucht eine **Wohnung**, bestehend
aus 3 bis 4 Zimmern, nebst Küche und Zubehör,
auf den 1. April zu miethen. Näheres in der Expe-
dition dieses Blattes. 967

Ein Mädchen, das gut Weißzeugnähen und Stopfen kann, wünscht noch
einige Tage zu besetzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1039

Auf dem Gymnastien-Ball ist eine weiße **Mantille** liegen geblieben. Der Eigentümer kann dieselbe im Casino abholen. 1040

Verloren.

Sonntag Abend wurde eine blaue wollenmouffelin **Schürze** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche in der Exped. abzugeben. 1041

Ein schwarzes **Pfautäubchen** ist am Sonntag entflohen. Wer dasselbe Langgasse No. 15 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 1042

 Am 7. d. hat sich ein grauer rauhhaariger **Pünfcherhund**, der auf den Namen Leo hört, verlaufen. Wer diesen Hund in die Wilhelmstraße No. 14 eine Stiege hoch zurückbringt, erhält 1 fl. Belohnung. 1043

Stellen = Gesuche.

Eine tüchtige Köchin, welche in allen Theilen der Kochkunst, sowie in allen Haushaltungsgeschäften geübt ist, die besten Zeugnisse großer Herrschaften und Gasthofsbesitzer besitzt, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Haushälterin oder Köchin durch das Commissions-Bureau von

Gustav Decker, Geisbergweg No. 21. 1044

Ein junger Mensch, der in aller Arbeit gut erfahren ist, sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausbursche und kann nach Belieben der Herrschaft gleich oder später eintreten. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 5. 1045

Es wird ein anständiges Mädchen mit empfehlenden Zeugnissen gesucht, welches gut zu kochen, nähen, waschen, bügeln und überhaupt Hausarbeit versteht; am liebsten eine solche, die unmittelbar aus ihrem jetzigen Dienste am 1. März eintreten kann. Die Herrschaft ist nur zwischen 11 und 12 Uhr zu sprechen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1046

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen. Näheres Marktstraße No. 8. 942

Ein reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Das Nähere Kerostraße No. 7 im Hinterhause. 1003

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näheres Rödersstraße No. 5. 1047

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1048

Neuggasse No. 31 ist im mittleren Stock nach der Straße ein Zimmer ohne Möbel gleich oder bis 1. März zu beziehen. 1049

In der Nähe des Kurstaals in einem Landhause ist eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Salon zu vermieten

durch das Geschäfts-Bureau von **Ph. M. Lang,**

917

Langgasse No. 3.

Ein großer gewölbter Weinkeller, schrotmäßig, im Hinterhaus, ist auf den 1. April zu vermieten Sonnenbergerthor im Ritter. 683

Zwei möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres in der Exped. 1050

Geld-Course. Frankfurt, 7. Februar.

Pistolen	9 fl.	33—34 fr.	Preuß. Friedrich'sor	9 fl.	54—55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	39—40 "	Rand-Dukaten	5 "	29—30 "
20 Franc. Stücke	9 "	18½—19½ "	Engl. Sovereigns	11 "	38—42 "

0201

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**